

# Sport-, Freibad- und Freizeitanlage in Zürich-Seebach

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331261>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hochbauamt der Stadt Zürich  
Stadtbaumeister  
Adolf Wasserfallen, Zürich  
Mitarbeiter:  
Hans Kündig, René Babini, Zürich  
Gartengestaltung:  
Willi Neukom, Zürich

## Sport-, Freibad- und Freizeitanlage in Zürich-Seebach

Entwurf 1961/62

### Vorgeschichte:

Das Quartier Seebach hat sich in den Jahren 1952 bis 1961 sehr stark entwickelt, stieg doch seine Wohnbevölkerung während dieser Zeit von 13 200 auf 17 650 Einwohner an, während beim späteren Vollausbau mit 37 000 Einwohnern zu rechnen ist.

Die dem Quartier Seebach am nächsten gelegenen Badeanlagen sind die ohnehin stark frequentierten Bäder Allenmoos, Katzenssee, Wallisellen und seit dem Jahre 1958 auch das Freibad Auhof. Die Bewohner von Seebach müssen heute somit weite und insbesondere für Kinder nicht ungefährliche Wege in Kauf nehmen. Durch die neue Freibad- und Sportanlage soll dieser Mißstand behoben werden.

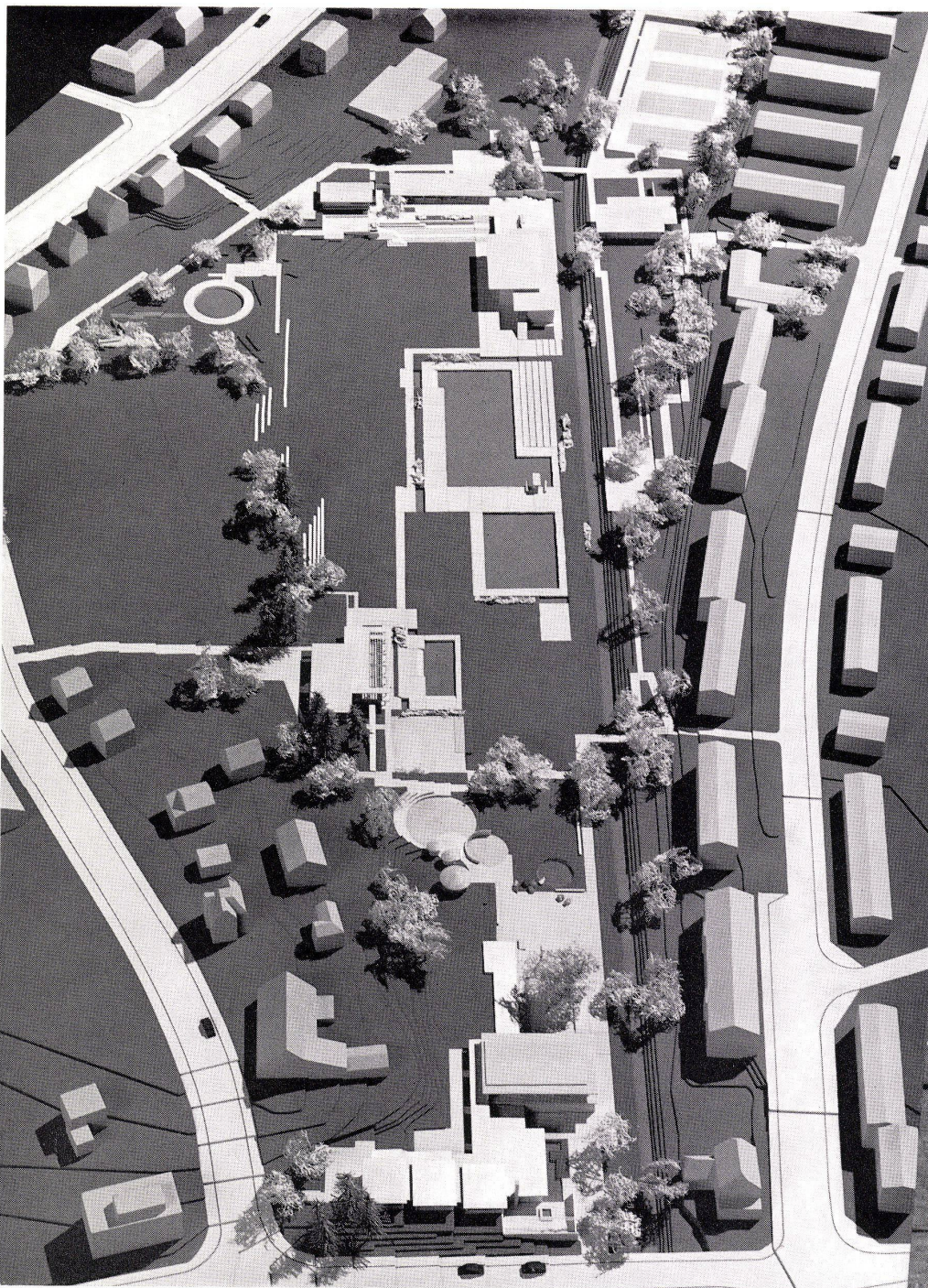
### Aufgabe, Situation

Erstellen einer Freibadeanlage mit Umkleidemöglichkeiten für 1200 Erwachsene und 1000 Kinder, wovon 136 Hakengarderoben für Schwimmschüler. Wasserflächen für Schwimmer und Nichtschwimmer, ein Lehrschwimmbekken für das Schulbad, sowie ein Planschbecken für Kleinkinder. Das für die Freibadeanlage bestimmte Areal von 65 000 m<sup>2</sup> ermöglicht auch die Anlage von Sportplätzen und Freizeitanlagen mit Erholungsgebieten, die für das Quartier Seebach ein dringendes Bedürfnis bedeuten.

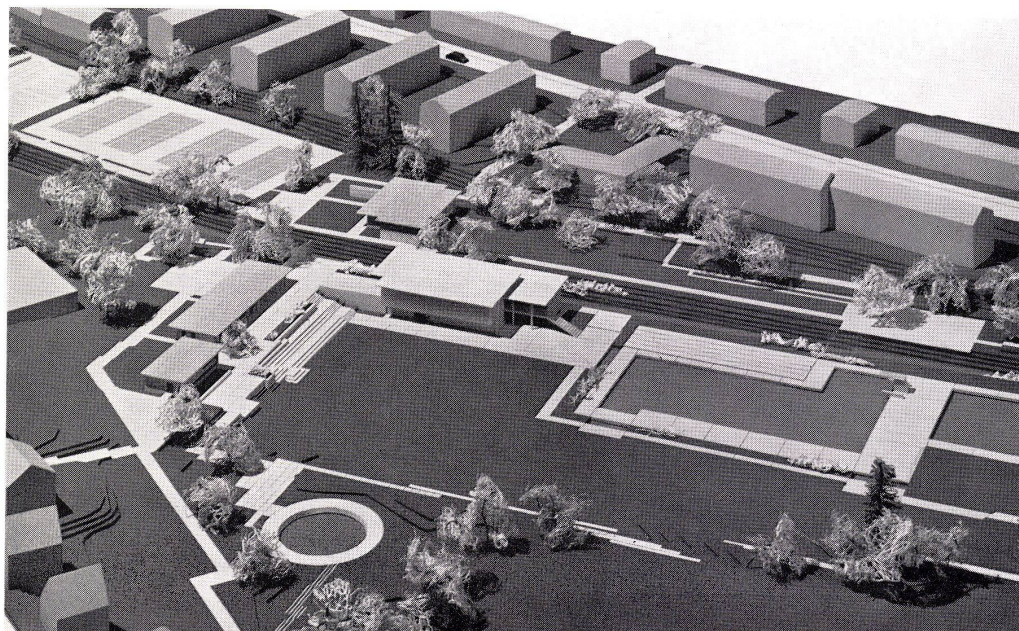
Das topographisch reizvolle Baugebiet liegt in der Fortsetzung eines Grünzuges entlang des Katzenbaches.

Bewußte Zusammenhänge von Bade-, Sport- und Gemeinschaftsbetrieb werden angestrebt, wodurch große Grünflächen, Weiträumigkeit und Parkstimmung geschaffen werden. Die parkartige Anlage entlang des Katzenbaches eignet sich vorzüglich als allgemeines Erholungsgebiet, in welches außerhalb der Badesaison auch das Freibad mit einbezogen werden kann.

Die erhöhte Lage des Badeingangs gewährleistet gute Übersicht auf die Gesamtanlage und bietet von allen



1



2

1  
Modellansicht von Westen. Im Vordergrund das Freizeithaus.

2  
Modellausschnitt von Norden. Vorne die Badeanlagen, hinter dem Katzenbach die Tennisanlagen.



Seiten schöne Ausblicke auf die Wasserflächen.

Aus hygienischen und technischen Gründen konnte der Katzenbach nicht in die Badeanlage mit einbezogen werden und muß deshalb außer einer Uferbepflanzung unverändert belassen bleiben.

Lärmbezirke, im besonderen die Bereiche bei den Nichtschwimmer- und Lehrschwimmbecken, sind für Liegeflächen wenig geeignet, deshalb wurden letztere in einzelne, windgeschützte Räume und Randzonen aufgeteilt.

Für die Schüler aus den Wohngebieten südlich des Katzenbaches ergeben sich schöne Wege zum benachbarten Schulhaus Kolbenacker, die gefahrenfrei unter der verkehrsreichen Glattalstraße durchgeführt werden.

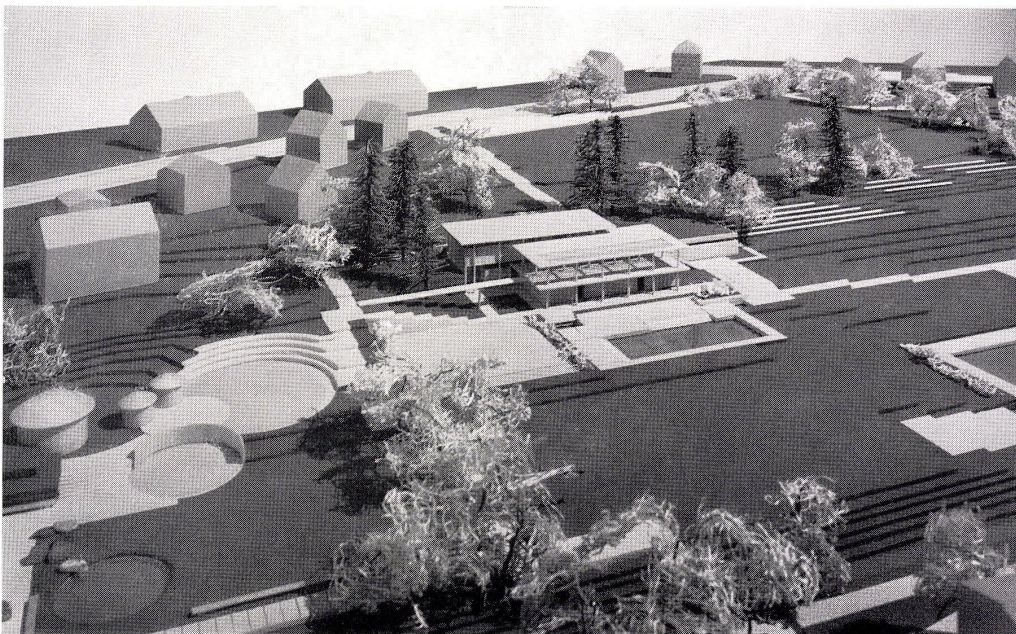
Organisation und Konstruktion der Hochbauten, Baukosten:

Als Rationalisierungsmaßnahme (Personaleinsparung) werden beim Freibad Seebach erstmals automatische Schließfachanlagen mit Geldwurf an Stelle der bisher allerorts üblichen Bügelgarderoben mit Kleiderkasten erstellt. Dadurch kann auf eine Billettausgabe verzichtet werden, und das Bügelbedienungs-personal fällt aus.

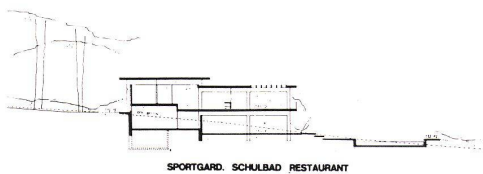
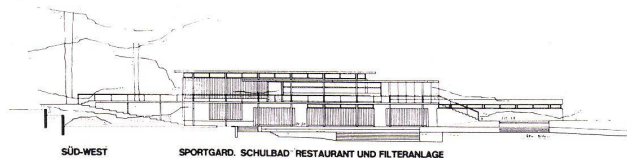
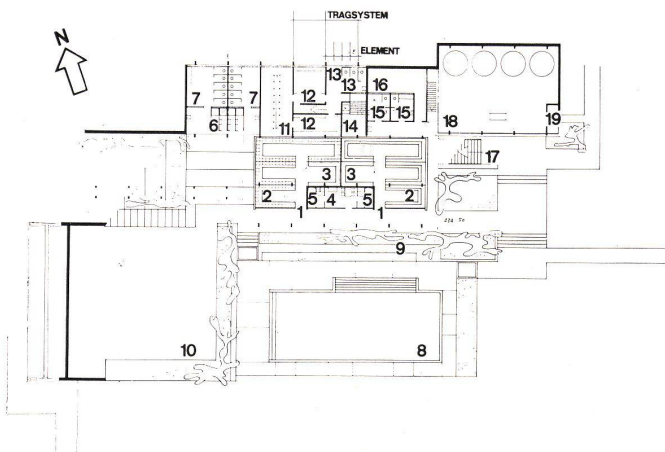
Für alle Hochbauten werden gleiche, sich wiederholende Bauelemente verwendet: Tragsystem und Flachdächer: Eisenbeton; Seitenwände: Sichtmauerwerk; Längswände: Holztafelelemente; Fenster: Eisen. Die Gesamtanlagekosten (inklusive Landwert von Fr. 3 126 000.-) erreichen ein Total von Fr. 12 980 000.-.

Situation 1: 3400

- 1 Dienstgebäude und Dienstwohnung
- 2 Garderobegebäude
- 3 Sportgarderobe, Schulbad, Restaurant und Filteranlage
- 4 Tennissgarderobe mit Erfrischerungsraum
- 5 Freizeithaus
- 6 Kleinkinderspielplatz mit Spielhäuschen
- 7 Schwimmer und Nichtschwimmer
- 8 Lehrschwimmbecken
- 9 Planschbecken
- 10 Spiel- und Sportwiese
- 11 Mutter und Kind
- 12 Liegewiese
- 13 Sitz- und Liegestufen
- 14 Geräteplatz
- 15 Bauspielplatz
- 16 Rollschuhplatz
- 17 Erholungsgebiet
- 18 Tennisplätze
- 19 Parkplätze
- 20 Unterführung
- 21 Katzenbach



Rechts:  
Sportgarderobe, Schulbad, Restaurant und Filteranlage.  
Links:  
Kleinkinderspielplatz mit Spielhäuschen.



Sportgarderoben, Schulbad, Restaurant,  
Filteranlage

Schulbad 1: 800

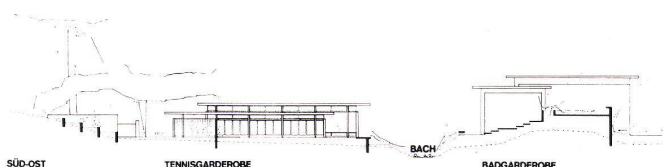
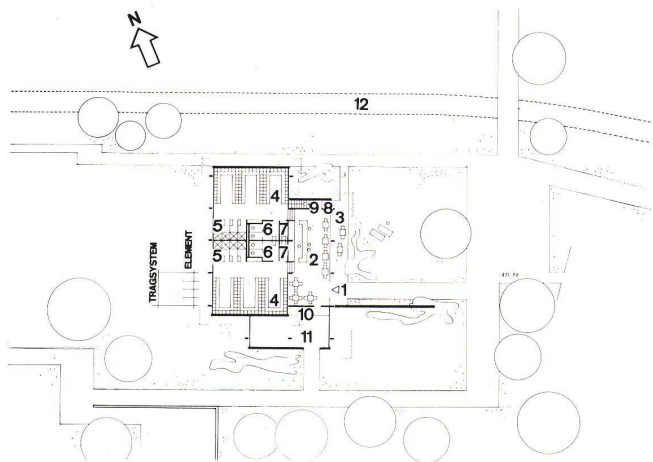
- 1 Eingang Umkleideräume
- 2 Buchten je 432 Kästchen
- 3 Je 68 Haken für Schwimmunterricht,  
total 1000 Garderobebelegenheiten
- 4 Aufenthaltsraum Schwimmlehrer
- 5 Umkleideraum mit Dusche  
Lehrerinnen und Lehrer
- 6 Warmwasserdusche für Kinder
- 7 WC-Anlagen
- 8 Lehrschwimmbekken 21 x 8,2 m
- 9 Sitzstufen für Trockenübungen
- 10 Geräteplatz

Restaurant 1: 800

- 14 Restaurantkeller
  - 15 WC Damen und Herren
  - 16 Geräte und Mobiliar
  - 17 Aufgang zum Terrassenrestaurant
- Filteranlage 1: 800
- 18 Filterraum mit vier geschlossenen  
Sandfiltern
  - 19 Chlorraum

Sportgarderoben 1: 800

- 11 18 Duschen
- 12 Umkleideräume
- 13 WC Damen und Herren



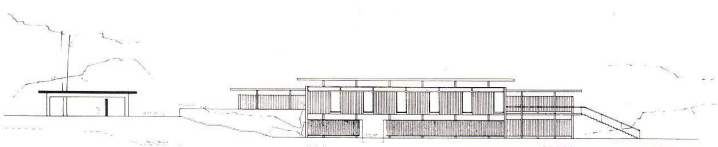
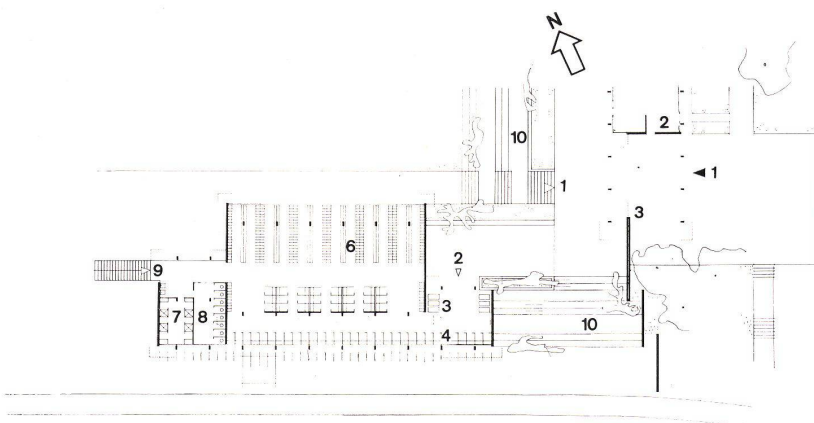
SÜD-OST

TENNISGARDEROBE

BADGARDEROBE

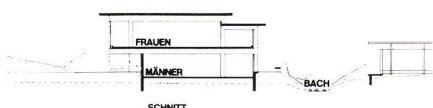
Tennisgarderobegebäude 1: 800

- 1 Haupteingang
- 2 Erfrischungsraum
- 3 Überdeckter Sitzplatz
- 4 Garderoben je 75 Kasten  
Damen und Herren
- 5 Je 4 Duschen
- 6 WC
- 7 Putzraum
- 8 Telefon
- 9 Zu Trockenraum, Trainer und Vorräte
- 10 Harasse
- 11 Geräteraum
- 12 Katzenbach



NORD-OST

BADGARDEROBEGBÄUDE



SCHNITT

Eingangshalle  
beziehungsweise Vordach 1: 800

- 1 Haupteingang
- 2 Dienstgebäude
- 3 Schließgitter

Garderobegebäude zweigeschossig  
Männer und Frauen  
1206 Garderobebelegenheiten  
für Erwachsene

- 1 Abgang zur Männergarderobe
- 2 Eingang Frauengarderobe
- 3 Kinderwagen
- 4 32 Einzelkabinen
- 6 520 Schließfächer (Automatik)
- 7 Duschenraum mit vier  
Warmwasserduschen
- 8 WC-Anlage
- 9 Abgang zu den Wasserbekken
- 10 Besonnte Sitz- und Liegestufen